

Vesol Pro

Biologisches Seifen-Konzentrat gegen verschiedene Schädlinge in Zierpflanzen, Beeren, Obst und Gemüse.

- Anwendung in viele Kulturen, mit kurzen Wartezeiten
- Flüssig und einfache Dosierung
- Keine Resistenzen bis jetzt bekannt
- FIBL gelistet

Wirkstoff 50 % Fettsäuren C7-C18 (505 g/l) [als Kaliumsalz].

Formulierung SC Suspensionskonzentrat

Wirkung Fettsäuren sind seit langem als Insektizide bekannt und wurden bereits vor mehr als einem Jahrhundert zu diesem Zweck eingesetzt. Das Molekül ist eine Kette aus Kohlenstoff- und Wasserstoffatomen, die in einer Carboxylgruppe endet. Im Laufe der Jahre wurde immer mehr Wert auf die Verwendung von Fettsäuren, z.B. in Form von Kaliumsalzen, gelegt. Ihr eigentlicher Wirkungsmechanismus ist noch nicht vollständig verstanden, aber es gibt drei mögliche Theorien. Die erste besteht darin, dass das Produkt durch Schädigung der Kutikula wirkt, d.h. Fettsäuren können die Kutikula durchdringen und das betreffende Insekt schädigen. Die zweite Hypothese ist, dass Fettsäuren durch Erstickung wirken. Das bedeutet, dass sie in die Atemwege des Insekts gelangen und normale Lebensfunktionen verhindern können. Schließlich argumentieren einige, dass Fettsäuren als Neurotoxine wirken können. Tatsächlich ist die Reaktion, die das Insekt nach dem Kontakt mit dem Produkt zeigt, sehr plötzlich, was auf eine Aktion auf der Ebene des Zentralnervensystems schließen lässt.

Vesol Pro ist ein biologisches Seifen-Konzentrat, das ausschliesslich durch Kontakt wirkt und keine Residualwirkung hat. Es ist daher unerlässlich, die Pflanze von allen Seiten gut zu besprühen, um gegen Schadorganismen wirksam zu sein. Sobald diese mit Vesol Pro in Kontakt kommen, hören sie auf zu atmen und verursachen dadurch keine Schäden mehr an den Pflanzen. Das Produkt ist zu 100 % biologisch abbaubar.

Anwendung

Allgemein: Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.

Zierpflanzen

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), **Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen:** 2 % (200 ml in 10 l Wasser) gegen Blattläuse, Spinnmilben und Weisse Fliegen.

Beeren

Allgemein: 2 % (20 l/ha) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Wartefrist: 1 Woche.

Brombeeren: Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.

Erdbeere: Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.

Heidelbeere, Ribes Arten: Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50–90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.

Himbeere: Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150–170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.

Mini-Kiwi und Schwarzerholunder: gegen Blattläuse und Spinnmilben.

Obst

Obstbau Allgemein: 1,25 % (20 l/ha) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist: 1 Woche. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen. Brühmenge: zur Vermeidung von Phytotoxizität mindestens 1'000 l/ha.

Gemüse

Gemüsebau Allgemein: 2 % (200 ml in 10 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist: 1 Woche.

Aubergine, Bohnen, Gurken, Paprika, Tomaten und Zucchetti: 2 % (20 l/ha) gegen Weisse Fliegen. Gefahr von Phytotoxizität bei Überschreitung der angegebenen Konzentration. Bei Tagestemperaturen über 25 °C ist das Produkt in den Abendstunden anzuwenden. Wartefrist: 1 Woche.

Freiland

Kohlarten: 2 % (20 l/ha) gegen Weisse Fliegen. Wartefrist: 1 Woche.

Küchenkräuter: 2 % (20 l/ha) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist: 1 Woche.

Beachten

Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung.

Anwenderschutz: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.



wirkt zuverlässig

Vesol Pro

| | |
|-------------------------|---|
| Brühezubereitung | Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, notwendige Menge an Produkt begeben und bei laufendem Rührwerk mit Wasser auffüllen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. |
| Mischbarkeit | Vesol Pro ist mischbar mit den im Ratgeber Maag Profi aufgeführten Fungiziden und Insektiziden. |
| Eigenschaften | Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten. |
| Packungen | 5 l, 4x 5 l |
| Marke | ® = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft |
| Version | 70034/1220 |
